

Ehrung der Schülerlotsen-Besten auf Landesebene und Bundesebene in der Kreisverwaltung

Schülerlotsen in Bexbach, Limbach und Homburg sorgen für einen sicheren Schulweg. Landrat Dr. Gallo lud die Gewinner des Schülerlotsenwettbewerbs auf Landes- und Bundesebene von Galileo- und Robert-Bosch-Schule in die Kreisverwaltung ein.

Die vordersten Plätze beim Landeswettbewerb der Schülerlotsen wurden von Schülerinnen und Schülern der Galileo-Schule Bexbach und der Homburger Robert-Bosch-Schule Homburg belegt. Der erste und dritte Platz gingen an die Galileo-Schule. Auf Einladung von Landrat Dr. Theophil Gallo waren Luisa Peehs und Jakob Lorrang mit der betreuenden Lehrerin Nina Culmann und Polizeikommissar Uwe Grub in die Kreisverwaltung gekommen. Begleitet wurden sie von den Zweiten im Landeswettbewerb, der Gruppe um Loris Di Natale und Thushya Thirumaran von der Robert-Bosch-Schule. Schulleiterin Barbara Neumann, Lehrerin Sarah Bernhard und Polizeihauptkommissar Robert Schmidt betreuen übers Jahr deren Schülerlotsentätigkeit. Rund 40 Schülerlotsen gibt es an den Schulstandorten Bexbach, Limbach und Homburg, wo der Lotsendienst an der Homburger Sonnenfeld-Grundschule von Eltern ergänzt wird. „Es ist nicht einfach, verlässlichen Nachwuchs zu finden und für das Ehrenamt zu animieren. Wir starten unsere Werbetouren in den 7er Klassen“, erklärt Uwe Grub. Landrat Dr. Theophil Gallo hob hervor, welche verantwortliche Aufgabe die jungen Menschen zu eher unangenehmen Zeiten und in nicht ungefährlichen Situationen zur Sicherheit anderer SchülerInnen übernehmen. „Die Lotsen in der Homburger Ringstraße sind von 7:30 bis 7:55 Uhr trotz 30er Zone einer speziellen Situation wegen der Krankenwagen und des starken Berufsverkehrs ausgesetzt.“, erklärt Sarah Bernhard. „Seit Einführung des Schülerlotsendienstes 1953 in Deutschland kam es nie zu einem Unfall in diesen oft verkehrsträchtigen Bereichen. Es wird von den Lotsen erwartet, sich immer wieder auf neue Situationen einstellen zu können“, informiert Grub. Besonders gut schaffte das Jakob Lorrang. Nach den Landesmeisterschaften erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften in Fulda den fünften Platz von 14 TeilnehmerInnen. „Dieses Ehrenamt wird im Abschlusszeugnis aufgeführt. Das verbessert die Chancen um Praktikums- und Ausbildungsplätze.“; ergänzt Uwe Grub. Nina Culmann beobachtete bei ihren Schülern, dass sie durch und an dem Job wachsen, gleichzeitig erfahren, dass nicht nur Noten sondern auch soziale Kompetenzen und die Schule als Gemeinschaft zählen. „Die Kinder schenken ihre Zeit der Allgemeinheit. Durch den Lotsendienst sind sie bei Wind und Wetter unterwegs, kommen später in den Unterricht. Zeit ist etwas Kostbares. Wir Erwachsene sollten diese Zeit zurückschenken mit gemeinsam verbrachter Zeit.“, schlägt die Schulleiterin der Robert-Bosch-Schule vor. Mit Gutscheinen, dem aktuellen Saarpfalz-Jahrbuch und einem Geschenk aus fairem Handel sowie einem Versprechen für 2017 übermittelte Landrat Dr. Gallo seinen Dank an die Lotsen und begleitenden Erwachsenen: „Wir müssen uns bewusster machen, dass Eure Zeit ein wichtiger Beitrag für uns alle ist. Gerne greifen wir den Vorschlag auf, im nächsten Jahr zum Schuljahresende einen gemeinsamen Tag für den gegenseitigen

Pressemitteilung

Austausch mitzuorganisieren.“



Foto: Beate Ruffing, Saarpfalz-Kreis

Bildtext: Landrat Dr. Gallo lud die Gewinner des Schülerlotsenlandeswettbewerbs in die Kreisverwaltung ein.

Pressestelle des Saarpfalz-Kreises

presse@saarpfalz-kreis.de, 06841 / 104 - 7176

Ansprechpartner:

Anika Bäcker, anika.baecker@saarpfalz-kreis.de, 06841 / 104 - 8214

Beate Ruffing, beate.ruffing@saarpfalz-kreis.de, 06841 / 104 - 8215